

Heft 69 · März 2010



Hohenkammerer

Glonnbote



Herausgeber:
Gemeinde Hohenkammer

Redaktion:
Dr. Brigitte Hermann
Leo Hermann
Edeltraud Schlicker
Walfred Schlicker

V. i. S. d. P.:
Edeltraud Schlicker

Die Redaktion arbeitet ehrenamtlich

Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Hohenkammer

Auflage 1000 Stück

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe:
19. Juni 2010

Für diese Ausgabe hat gespendet:

Freisinger Bank eG, Zweigstelle Hohenkammer
Maria und Franz Müller, Herschenhofen.

Titelbild:
Unsere Wege kreuzen sich.

Spenden an:
Gemeinde Hohenkammer „Glönnbote“

Konten:
Stadt- und Kreissparkasse Freising (BLZ 700 513 03) Nr. 56 143

Raiffeisenbank Freising (BLZ 701 696 14) Nr. 4 350 286

Einzahlungen sind auch in der Gemeindekanzlei direkt möglich.

Gesamtherstellung:
Offsetdruckerei Gebr. Betz GmbH
Handwerkerstraße 5 · 85258 Weichs · Tel. 0 81 36 / 93 98 60

Gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die meisten Kommunen kommen, wie unser Staat ohne Schulden nicht aus und sinkende Steuereinnahmen setzen den Gemeinden verstärkt zu.

Vorsichtiges und konservatives Wirtschaften auch in guten Zeiten, in denen Rücklagen gebildet werden konnten, zahlen sich in Krisenzeiten aus. Man kann nicht jeden Wunsch erfüllen und man darf nicht über seine Verhältnisse leben. Trotzdem muss eine Gemeinde gut organisiert und aufgestellt sein. Nur gut funktionierende kommunale Einrichtungen sichern den Bürgerinnen und Bürgern auf Dauer gutes Leben und Zusammenleben.

Wenn öffentliche Gebäude verwahrlosen, Gebühren ständig steigen, Kinderbetreuungseinrichtungen oder Schulen nicht mehr gut ausgestattet werden, Freizeiteinrichtungen schließen und Gehsteige oder Straßen mit Schlaglöchern überzogen sind, dann verlieren Menschen ihre Heimat und das Vertrauen in Staat und Gesellschaft.

Dennoch stellt sich angesichts der explodierenden Verschuldungen die Frage nach einer grundlegenden Richtungsentscheidung. Wollen wir die Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft durch noch mehr Staat bewältigen lassen? Messen wir Gerechtigkeit immer mehr am Maß der finanziellen Umverteilung? Oder wollen wir eine neue Sozial- und Bürgerkultur mit dem Vorrang der Eigenverantwortung für die persönliche Lebensgestaltung? Muss die Verantwortungsbereitschaft der Menschen für das Gemeinwesen steigen?

Ziel ist eine Gesellschaft, die ihr Zusammenleben so weit wie möglich selbst gestaltet. Dafür ist eine Einhaltung von Grundregeln des Miteinander, auch ungeschriebener, notwendig. Wieder ist der berühmte Satz von J.F. Kennedy aktueller denn je: „Frage nicht was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst!“

Ganz entscheidend als soziales und staatsbürgerliches Lernfeld sind die kleinen Einheiten, die Familien, Vereine und Gemeinden. Gerade diese Einheiten schaffen Orientierung und Halt, gesellschaftlichen Kontakt und Miteinander aber auch soziale Kontrolle. Hier erlebt man die Folgen des eigenen Verhaltens unmittelbar und die Verantwortungsbereitschaft kann wachsen. Sie muss nachhaltig sein und sie muss gelebt werden gegenüber unseren jungen Menschen, unserer Umwelt und der finanziellen Grundlagen unseres Staates.

Der soziale Friede in unserem Land wird sicher auch davon abhängen, wie sehr es uns gelingt, die Orientierung am Nächsten in Politik und Gesellschaft zu fördern und zu fordern, immer im Visier das große, gesunde Ganze.

In diesem Sinne wünsche ich uns nach dem langen Winter eine Zeit des Aufbruchs in einen schönen Frühling. Ihnen und Ihren Familien frohe Ostern und erholsame Feiertage!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Johann Stegmaier
Johann Stegmaier



Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten:

Gemeindeverwaltung:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Donnerstag nachmittag von

14.30 Uhr –18.00 Uhr

Telefon-Nr. 08137/9385.0

FAX Nr. 08137/9385.10

e-mail: info@hohenkammer.de

Homepage: www.hohenkammer.de

Telefon-Durchwahlen und

e-Mail-Adressen:

Bürgermeister Stegmair: 9385.11

e-Mail: stegmair@hohenkammer.de

Herr Unruh,

Geschäftsstellenleiter: 9385.15

e-Mail: unruh@hohenkammer.de

Auskunft, Passamt, Einwohnermeldeamt, Gewerbeamt etc.

Frau Föckerer 9385.0

e-Mail: foeckerer@hohenkammer.de

Frau Kolbeck 9385.12

e-Mail: kolbeck@hohenkammer.de

Kasse/Steueramt (Mo.-Do.)

Frau Schönecker 9385.17

Mail: schoenecker@hohenkammer.de

Frau Monika Luginger 9385.17

Standesamt, Grund- u. Gewerbesteuer und Rentenberatung

Frau Gastl 9385.18

e-Mail: gastl@hohenkammer.de

Bauamt, Vorzimmer Bürgermeister

Frau Sedlmair 9385.14

e-Mail: sedlmair@hohenkammer.de

Haus des Kindes:

E-mail: hausdeskindes@hohenkammer.de, Homepage:

www.hausdeskindes-hohenkammer.de

Schmiedberg 1,

85411 Hohenkammer

(Leitung Frau Barbara Rottmair)

(Stellv. Leitung Frau Manuela Mayer)

Kindergarten: (Tel.: 08137/3763)

Frau Barbara Rottmair

Frau Claudia Klaus

Frau Gudrun Schlossbauer

(Vorschulgruppe)

Kinderkrippe: (Tel.: 08137/539206)

Frau Eva Feyrer

(Elternzeit ab Okt. 2009)

Frau Elisabeth Eisinger

Frau Manuela Mayer

Frau Katharina Büchl (ab 1.04.2010)

Kinderhort: (Tel.: 08137/539207)

Frau Rosa Mayer

Frau Maria Böswirth

Öffnungszeiten Bücherei,

Pfarrstraße 2, Hohenkammer

Freitag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten am Wertstoffhof,

Am Sportplatz 1, Hohenkammer:

Mittwoch Nachmittag von

16.00-18.00 Uhr

Samstag Vormittag von

09.00-12.00 Uhr

Am Wertstoffhof können während der Öffnungszeiten Biotüten sowie Gelbe Säcke abgeholt werden.

Außerdem sind Biotüten und Gelbe Säcke nach wie vor im Rathaus erhältlich.



Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung ist auch **Fundbüro!**

Problemmüllsammlung – Terminvorschau für 2010:

Jeweils Donnerstag, 15.04.2010,
15.07.2010 und 16.12.2010 von 8.00
Uhr bis 9.30 Uhr am Wertstoffhof, Am
Sportplatz 1.

Gemeindechronik

Die im Dezember 2004 erschienene
neue Gemeindechronik

„Chronica Chamara“

Chronik d. Gemeinde Hohenkammer
kann im Rathaus Zimmer 09 zum
Preis von 20,- € käuflich erworben
werden.

Freizeitkarten, Broschüren, Ansichtskarten

Im Rathaus Zimmer 09 können Sie
u.a. käuflich erwerben:

Radwanderkarte - Landkreis Freising
Preis 5,00 €

Broschüren „Die Schätze des
Ampertals“ mit **zuletzt erschienen-**
em Beiblatt Nr. 5 Preis 1,50 €

Ansichtskarten von Hohenkammer
Preis 0,50 €

NEU: Radwandern im Freisinger Land
(Kirchen und Kapellen entlang von
Amper und Glonn) Preis 7,50 €

Der **Ärztliche Bereitschaftsdienst
Bayern** ist außerhalb der normalen
Sprechstundenzeiten telefonisch bay-
ernweit erreichbar unter der einheit-
lichen Rufnummer:

01805-191212.

Bei **schweren lebensbedrohlichen
Notfällen** wählen Sie die **Notruf-**
nummer 112.

**Die für den Gemeindebereich
Hohenkammer teilnehmenden
Ärzte des Notfalldienstes:**

Dr. Michael Haslbeck, Kranzberg

Telefon: 08166/7672

Johann Einzmann, Hohenkammer

Telefon 08137/5018

Dr. Nikolaus Lindenauer, Allershausen

Telefon 08166/9759

Hans-Martin Ahr, Allershausen

Telefon 0160/4488160

Frank Steinmeister, Kirchdorf

Telefon 08166/8081

Dott. Uwe Kroll, Allershausen

Telefon 08166/996533

Der genaue ärztliche Bereitschafts-
dienstplan ist immer im Rathaus-
Schaukasten ausgehängt, wenn ge-
nug Platz vorhanden, auch in den
kleineren Schaukästen in den Orts-
teilen.

Postfiliale

Der Container der Deutsche Postshop
München GmbH wurde verlegt.

Er befindet sich nun auf dem Park-
platz des Getränkemarktes an der
Münchner Str. 4 in Hohenkammer. Die
Öffnungszeiten sind von **Montag bis
Samstag** jeweils eine Stunde, und
zwar von **8.00-9.00 Uhr.**

Ramadama

Die diesjährige Aktion „Saubere
Landschaft“ findet am Samstag, 10.
April 2010 statt.

Treffpunkt jeweils um 09.00 Uhr in
**Hohenkammer am Rathauspark-
platz, in Eglhausen an der Bushal-
testelle beim Waldweg** und in
Schlipps am Feuerwehrhaus.

Die Straßen- und Wegränder in der
Gemeinde Hohenkammer werden
wieder systematisch gesäubert. **Dazu
bitten wir um zahlreiche Teilnahme
und Mithilfe!**

Falls vorhanden, bitte Arbeitshandschuhe mitbringen und Warnweste anziehen.

Nach Abschluss der Aktion spendiert die Gemeinde Hohenkammer jedem Helfer eine Brotzeit.

Personalwechsel im Rathaus



Frau
Rita Schönecker

wird zum 1. Juni 2010 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Schönecker war seit 1.1.1998 in Hohenkammer tätig und mit ausgezeichnetem Einsatz beim Aufbau der eigenen Verwaltung mit dabei. Sie betreute über Jahre die Kasse, das Personalamt, das Steueramt und engagierte sich in der Rentenbe-

ratung. Ich danke Frau Schönecker persönlich und im Namen des Gemeinderates sehr herzlich für die hervorragende Zusammenarbeit und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute, Glück, Gesundheit und die Erfüllung all ihrer persönlichen Wünsche und Ziele.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle



Frau
Monika Luginger

vorstellen, die bereits seit 1.11.2009 im Rathaus arbeitet und die Nachfolge von Frau Schönecker antritt. Frau Luginger absolvierte die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und arbeitete u. a. in der Stadtkämmerei München im Kassen- und

Bekanntmachung der Gemeinde Hohenkammer Öffentliche Zahlungsaufforderung

Am **15.05.2010** werden zur Zahlung fällig:

Grundsteuer A

Grundsteuer B

Gewerbesteuer

Müllabfuhrgebühren

Wasser- Abwassergebühren

Es wird empfohlen, die Steuern und Abgaben abbuchen zu lassen. Bei diesem Verfahren werden keine Fälligkeitstermine übersehen und Mahngebühren/Säumniszuschläge vermieden.

Ein entsprechendes Formular ist in der Gemeindeverwaltung – Kasse – erhältlich.

Konten der Gemeinde Hohenkammer:

Freisinger Bank Kto.Nr. 435 02 86 (BLZ 701 696 14)

Sparkasse Freising Kto.Nr. 56 143 (BLZ 700 510 03)

Steueramt. Frau Luginger wohnt hier in Hohenkammer.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit! - Herzlich Willkommen!

Führungswechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Hohenkammer

Die FFW Hohenkammer wählte in ihrer Dienstversammlung am 27.12.2009 Herrn Fritz Luginger für die Dauer von sechs Jahren zum Feuerwehrkommandanten.

Zu seinem Stellvertreter für diese Zeit wurde Herr Jürgen Törner gewählt.

Herr Lorenz Kiener übernimmt das Amt des 1. Vorstandes des Feuerwehrvereins. – Herzlichen Dank an Herrn Lorenz Kiener!

Prälat Helmut Huber verabschiedet

Herr Prälat Huber war von 2004 bis 1. September 2007 priesterlicher Leiter des Pfarrverbandes Allershausen. Sein seelsorgerliches Wirken führte ihn auch immer wieder in die Pfarrgemeinde Hohenkammer. Im März kehrt er nun in seine Heimatdiözese Regensburg zurück und tritt ein Kanonikat im Kollegiatstift „Unserer lieben Frau zur Alten Kapelle“ an. Auch an dieser Stelle möchte ich mich persönlich und im Namen der Gemeinde für die Zusammenarbeit bedanken und ihm für die Zukunft alles erdenklich Gute wünschen.

Neue Jugendtreffleitung

Herr Bürgermeister Stegmair informiert den Gemeinderat, dass die Jugendtreffleitung, Frau Komeda zum 30.06.2010 ausscheidet, da sie auf eine Vollzeitstelle wechseln kann. Der Jugendtreff in Hohenkammer wird von den Johannitern mitbetreut. Die Johanniter suchen zeitnah eine/n

Sozialpädagogen/in oder Erzieher/in als neue Jugendtreffleitung in Teilzeit.

Wir danken Frau Komeda für Ihre Zeit in Hohenkammer sehr herzlich und wünschen ihr für Ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute!

Netznutzungsvertrag mit E.ON

Die Gemeinde Hohenkammer hat auf Grund einer europaweiten Ausschreibung mit der E.ON Bayern einen Stromliefervertrag ab dem 01.01.2010 geschlossen. Mit diesem Stromliefervertrag wurde nicht die Netznutzung geregelt. Der Netznutzungsvertrag beginnt ebenso am 01.01.2010 und wird auf unbefristete Zeit geschlossen. Der Netznutzungsvertrag gilt auch dann weiter, sollte die nächste europaweite Ausschreibung einen anderen Stromlieferer herbeiführen.

Der Gesetzgeber hat für alle Netznutzer vorgesehen, dass in den Verträgen einheitlichen Bedingungen und Formulierungen vorgesehen werden.

Zuschussantrag des Liederhort Fidelitas

Der Liederhort Fidelitas hat, wie in den letzten Jahren einen Zuschuss von 800,00 € für die geleistete Jugendarbeit im Chor erhalten.

Informationsabend zur Drogenprävention

Am 24.02.2010 fand im Sportheim aus gegebenem Anlass ein Informationsabend zum Thema Drogenprävention und Sucht statt. Veranstalter waren die Johanniter Allershausen und die Gemeinde Hohenkammer. Referent war Herr Polizeihauptmeister Walter Schollerer, Jugendbeauftragter der PI Freising.

Alle Erziehungsberechtigten und Kinder im Alter von ca. 10- 18 Jahren wurden durch die Gemeinde persönlich angeschrieben und auf diese Veranstaltung hingewiesen. Von knapp 190 Eltern waren 50 Interessierte gekommen.

Gerade auch „legale Drogen“ wie Alkohol und Nikotin seien es, die mit Abstand die meisten Todesopfer fordern. Alkoholexzesse unter Jugendlichen seien heutzutage keine Seltenheit. Die Gefahr von illegalen Drogen wie Haschisch oder Marihuana herunterzuspielen sei sehr gefährlich, da der Konsum nicht selten zu Drogenkarrieren führe an deren Ende Heroinsucht, Kriminalität und Verwahrlosung stünden, so der Experte.

Kauf eines neuen Bauhoffahrzeuges

Der Opel Movano hat am 08.02.2010 einen Motorschaden erlitten. Ein gebrauchter Motor würde inklusive Einbau mindestens 3.000,00 € kosten. Das Fahrzeug ist ca. 7 Jahre alt und ist ca. 115.000 km gefahren worden. Der Einbau eines gebrauchten Motors in ein 7 Jahre altes Auto stellt nach Ansicht der Verwaltung keine wirtschaftlich sinnvolle Alternative dar.

Der Bauhofleiter Herr Zandt und Herr Unruh haben verschiedene Angebote eingeholt. Das wirtschaftlich günstigste Angebot sieht den Erwerb eines Opel Movano zum Preis von 25.390,00 € inklusive eines kostenlosen Überbrückungsfahrzeuges sowie drei Jahre Garantie vor. Dieses Fahrzeug hat sich in der Vergangenheit als ein sehr flexibel einsetzbares Fahrzeug erwiesen. Das Fahrzeug

wird ab Februar auch dringend, vor allem im Bereich Grünanlagen benötigt.

Nach Information über die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof hat der Gemeinderat den Kauf eines Bauhoffahrzeuges vom Typ Opel Movano zu folgenden Konditionen beschlossen:

Mittlerweile wurden die Aufträge unterschrieben. Zusätzlich zur Ausstattung, die dem Gemeinderat vorgestellt wurde, wurde für dieses Fahrzeug noch eine Standheizung mitbestellt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1.460 € zusätzlich. Die tatsächlichen Leasingkosten stellen sich wie folgt dar:

- Laufzeit 36 Monate
- keine Anzahlung
- mtl. Leasingrate ca. 386,23 € zzgl. Mwst.
- Rücknahmewert ca. 8.801,00 € zzgl. Mwst.

Trotz der zusätzlich bestellten Standheizung konnten sie Leasinggesamtkosten auf 27.019,18 € gesenkt werden.

Der Barzahlungspreis würde sich auf 26.375,16 € belaufen.

Neue Ausschreibung der Schulbuslinien

Herr Bürgermeister Stegmair informiert den Gemeinderat, dass die Verwaltung die Schulbuslinie für die Grundschüler gekündigt hat.

Entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss zur überörtlichen Rechnungsprüfung muss die Schulbuslinie für Grund- und Hauptschüler neu ausgeschrieben werden. Die Kosten für die Ausschreibung belaufen sich auf 7.000,00 €. Die Hälfte der Kosten trägt der Schulverband Allershausen

und die übrigen 50% werden auf die beteiligten Gemeinden umgelegt.

Information zum Dialogverfahren über die Weiterentwicklung der Hauptschulen zu Mittelschulen

Herr Bürgermeister Stegmair informiert den Gemeinderat über den Stand der neuen Mittelschulen. Es ist beabsichtigt einen Mittelschulverbund der VS Allershausen, der VS Nandlstadt, der HS Au und der VS Zolling einzugehen. Der M-Zug soll in Zolling eingerichtet werden. Die entsprechenden Gesetze sind (vom Landtag) noch nicht verabschiedet, daher haben sich alle Beteiligten darauf verständigt diesen Verbund zum Schuljahr 2011/2012 zu gründen. Die Gründung solcher Verbünde wird durch den Freistaat nicht vorgeschrieben, sondern geschieht auf freiwilliger Basis. Voraussetzung dafür soll sein, dass alle Beteiligten die drei Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Soziales anbieten und mindestens eine der beteiligten Schulen einen M-Zug anbietet. Damit können Schüler auch an der Hauptschule die Mittlere Reife erlangen. Eine Entscheidung dazu wird wohl im nächsten Jahr getroffen.

Als weitere Verbünde im Landkreis Freising sind beabsichtigt:

- HS FS Lerchenfeld/VS FS Neustift/
VS FS Paul Gerhard Schule
- HS Moosburg
- VS Eching/VS Hallbergmoos/
HS Neufahrn

Antrag des Kath. Pfarramtes

St. Johannes Ev. auf

Bezuschussung der Umbaumaßnahme des Pfarrkindergartens

Für die Umsetzung von Brandschutz-

maßnahmen im Pfarrkindergarten beantragt das Katholische Pfarramt bei der Gemeinde einen Zuschuss von 30.000,00 €. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 130.000,00 €. Die entspricht einer prozentualen Förderung von 23%.

Der Gemeinderat beschließt den Zuschuss für die Sanierung des Pfarrkindergartens in Höhe von max. 30.000,00 €. Sollten die Kosten geringer als die veranschlagten 130.000,00 € ausfallen wird ein Zuschuss anteilig mit 23% gewährt.

Defizitausgleich Pfarrkindergarten

Im Kindergartenjahr 2008/2009 ist im Pfarrkindergarten im laufenden Betrieb ein Defizit in Höhe von 15.923,89 € aufgelaufen.

Entsprechend der Defizitvereinbarung mit dem Träger vom 15.1.2008 übernimmt die Gemeinde einen Grundbetrag von 10.000 €. Das darüber hinausgehende Defizit wird zu 50% von der Gemeinde Hohenkammer getragen. Somit zahlte die Gemeinde Hohenkammer 12.961,95 €.

Erweiterung des bestehenden Mobilfunkmastens in Hohenkammer

Herr Bürgermeister Stegmair informiert den Gemeinderat, dass der Mobilfunkstandort entlang der GV-Straße nach Kleinkammerberg durch T-Mobile Deutschland ausgebaut wird. Der Ausbau betrifft insbesondere das UMTS Netz.



Haushalt 2010

Die Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2010 durch das Landratsamt erfolgte mit Schreiben vom 23.12.2010.

Haushaltsvergleich

Das Haushaltsvolumen, d.h. die Summe der Einnahmen und Ausgaben von Verwaltungs- und Vermögenshaushalt hat sich gegenüber den Vorjahren wie folgt verändert:

	Ansatz 2010 €	Ansatz 2009 €	RE 2008 €	RE 2007 €
Verwaltungs-Haushalt	3.735.900,00	3.828.200,00	4.405.376,48	3.809.057,53
Vermögens-Haushalt	821.750,00	955.500,00	3.332.719,61	2.119.859,08
Gesamt	4.557.650,00	4.783.700,00	7.738.096,09	5.928.916,61

Haushaltsüberblick

Die Gemeinde Hohenkammer kann ohne Aufnahme von Krediten auch im Jahr 2010 den Haushalt ausgeglichen gestalten. Für den Ausgleich des Vermögenshaushaltes sind anstehende Grundstücksgeschäfte in Ansatz gebracht worden. Trotz der geplanten Kapitalbeteiligung von 500.000,00 € und den anstehenden Investitionen kann eine Rücklagenzuführung in Höhe von 117.250,00 € erwirtschaftet werden. Eine Pflichtzuführung ist nicht zu erwirtschaften, da die Gemeinde Hohenkammer schuldenfrei ist und somit keine Tilgungen leisten muss. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt beläuft sich auf 116.450,00 €.

Die Einnahme- und Ausgabesituation im Haushalt 2010 wurden durchweg kritisch hinterfragt und die entsprechenden Ansätze mit der notwendigen Vorsicht veranschlagt. Insbesondere auf Grund der Unwägbarkeiten durch die Finanzkrise ist im Haushaltsjahr 2010 auf eine erhöhte Haushaltsdisziplin zu achten.

Als Reserve für unvorhergesehene Belastungen ist die Allgemeine Deckungsreserve eingestellt, welche im

Haushalt 2010 mit 37.000,00 € zu buche schlägt.

Verwaltungshaushalt:

Auf der Einnahmeseite wird im Haushalt 2010, mit einer gegenüber dem Haushaltsansatz 2009 gleich bleibenden Einkommenssteuerbeteiligung sowie mit einem Ausfall der Schlüsselzuweisungen gerechnet. Nach derzeitigem Stand, wird trotz der Finanzkrise die Einkommenssteuerbeteiligung 2009 um ca. 3,5% gegenüber dem Haushaltsansatz ansteigen, so dass eine Beibehaltung des Haushaltsansatzes für die Einkommenssteuerbeteiligung im Haushaltsjahr 2010 realistisch scheint.

Der derzeitige Stand der Gewerbesteuererinnahmen beläuft sich auf ca. 500.000,00 €. Ein Haushaltsansatz von 650.000,00 € scheint realistisch.

Die vorläufige Umlagekraft der Gemeinde Hohenkammer ist im Jahr 2010 auf 2.405.515,00 € (Vorjahr 2.838.389,00 €) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 15,3%.

Bereits im Vorbericht zum Haushalt 2009 wurde darauf hingewiesen, dass das jetzige Ausgabenniveau des

Landkreises in den nächsten Jahren Kreisumlagen von über 50% mit sich bringen wird, da anders die eingegangenen Verpflichtungen nicht gedeckt werden können. In Anbetracht des flächendeckenden Einbruchs der Steuern im Landkreis Freising, wird uns diese Erhöhung in den nächsten Jahren bevorstehen. Die entsprechenden Pressemitteilungen der anderen Gemeinden erübrigen hierzu jede weitere Ausführung.

Die Gemeinde Hohenkammer hat im Haushaltsjahr 2009 mit in etwa gleich bleibenden Einnahmen bei der Grundsteuer A und B zu rechnen.

Die Einnahmeposition Schlüsselzuweisungen wurde ohne Einnahmen veranschlagt, da auf Grund der finanziellen Situation aus dem Jahr 2008 mit keinen Einnahmen gerechnet wird.

Gleichzeitig mit dem Haushalt hat der Gemeinderat auch die Finanzplanung der Gemeinde Hohenkammer für den Zeitraum 2009-2013 beschlossen.

Endabrechnung mit Bayerngrund

Der Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Bayerngrund vom 31.7.2003 für das Baugebiet Botzau wurde zum 15.12.2009 abgerechnet. Es bestehen keinerlei offene Verbindlichkeiten mehr aus diesem Vertrag. Der gesamte Vorgang steht der örtlichen Rechnungsprüfung somit zur Prüfung zur Verfügung.

Königholz

Im Gewerbegebiet Königholz kann eine neue Firma begrüßt werden. Die CSN Wichmann GmbH hat bereits mit dem Bau ihres Firmengebäudes begonnen.

Seit der Gründung des Unternehmens

im Jahr 1980 hat sich die CSN Wichmann GmbH zu einem Produzenten modernster Gelenkwellen-Technik entwickelt.

Die Firma fertigt heute Gelenkwellen für Nutzfahrzeug- und Industrieanwendungen aller Art, auch Austauschgelenkwellen für alle Hersteller, Modelle und Einsatzbereiche.

Neue Schulleitung

Wie bereits allgemein bekannt ist, wird Herr Fritz Staudinger zum Ende dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dazu wird es auch eine entsprechende Würdigung geben. Um allen Spekulationen vorzubeugen, möchte ich bereits an dieser Stelle seine Nachfolgerin vorstellen. Frau Monika Rottenfußer ist jetzt Konrektorin in Fahrenzhausen und wird ab September 2010 die Grundschulleitung in Hohenkammer übernehmen.

Frau
Monika Rottenfußer



Berichtigung der Umsatzsteuer (Wasserversorgung)

Das Bundesministerium der Finanzen hat mit einem Schreiben im Jahr 2000 verfügt, dass der ermäßigte Umsatzsteuersatz von 7% nicht mehr auf die Abrechnung von Hausanschlüssen angerechnet werden darf.

Diese Regelung galt ebenso für Herstellungs- und Verbesserungsbeiträge in der Wasserversorgung.

Auf Grund von Urteilen des Europäer-

schen Gerichtshofes sowie des Bundesfinanzhofes wurde für den Zeitraum August 2000- 30.6.2009 den Wasserversorgungsunternehmen die Wahl eingeräumt, die bestandskräftigen Bescheide zu berichtigen. Eine Pflicht ergibt sich aus dem Urteil heraus nicht. Ab 01.07.2009 ist für diese Leistungen, die der Lieferung von Wasser dienen, der ermäßigte Steuersatz zu verwenden.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 04.08.2009 beschlossen, dass die Gemeinde Hohenkammer von dieser Möglichkeit Gebrauch macht und die Berichtigung der Bescheide vornimmt. Die zuviel bezahlte

Umsatzsteuer wird den Berechtigten auf Antrag zurückerstattet. Der Antrag muss bis 30.06.2010 in der Gemeindeverwaltung eingegangen sein. Eine Berichtigung ohne Antrag ist leider nicht möglich. Das notwendige Formular ist Ihnen unter www.hohenkammer.de zum Download bereitgestellt oder kann im Rathaus abgeholt werden.

Für Fragen stehen Ihnen Herr Bürgermeister Stegmair und der Geschäftsleiter Herr Unruh gern zur Verfügung.

Wir gratulieren

Geburten:

Januar 2010: Hochfeldt Laura, Hohenkammer

Januar 2010: Albers Nina, Hohenkammer

Geburtstage:

Dez. 2009: 75. Geb.tag Strasser Maria, Eglhausen

Dez. 2009: 90. Geb.tag Moser Tobias, Schlipps

Dez. 2009: 75. Geb.tag Faßler Anna, Eglhausen

Dez. 2009: 80. Geb.tag Sailer Nikolaus, Hohenkammer

Dez. 2009: 75. Geb.tag Drahtmüller Johann, Dörnbach

Dez. 2009: 80. Geb.tag Wagatha Eva, Eglhausen

Febr. 2010: 90. Geb.tag Riesch Magdalena, Unterwohlbach

Febr. 2010: 85. Geb.tag Fullbrecht Anneliese, Hohenkammer

Febr. 2010: 85. Geb.tag Kreitmair Maria, Eglhausen

Febr. 2010: 75. Geb.tag Schierl Margarete, Hohenkammer
Febr. 2010: 75. Geb.tag Neumeier Konrad, Hohenkammer
Febr. 2010: 75. Geb.tag Jantsch-Goder Kreszenz, Hohenkammer
Febr. 2010: 75. Geb.tag Röhl Friedrich, Hohenkammer
März 2010: 75. Geb.tag Rauch Berta, Unterwohlbach

Eheschließungen beim Standesamt Hohenkammer:

Februar 2010: Schirnjack Birgit Gabriele (früher Eglhausen)
und
Neuhaus Sven-Jan Dirk Matthias, beide München

Ehejubiläen:

Januar 2010: Goldene Hochzeit Strasser Fridolin und Maria,
Eglhausen
Febr. 2010: Goldene Hochzeit Wittl Albert und Maria,
Eglhausen

Wir gedenken unserer Toten

Dez. 2009: Erhart Anna Maria, Hohenkammer
Januar 2010: Moser Margarethe, Schlipps
Januar 2010: Jelinka Walter Johann, Hohenkammer
Februar 2010: Gampenrieder Rosa, Untermarbach
März 2010: Gschwendtner Luitgard, Hohenkammer



Veranstaltungskalender der Gemeinde Hohenkammer 2010

		Veranstaltung	Ort
13.3	Sa	19 30 KSV Schlipps: Generalversammlung	Gasthof Bail
19.3	Fr	19 00 kfd: Kreuzwegandacht	Pfarrkirche
26.3	Fr	18 00 SG Teutonia H'kammer: Schützenjahrtag	Pfarrkirche
27.3	Sa	19 30 SVH Gesamtverein Jahreshauptversammlung	Sportheim
2.4	Fr	11 00 Landjugend Schlipps Steckerfischessen	Schlipps
4.4	So	14 30 Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
4.4	So	20 00 Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
5.4	Mo	20 00 Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
10.4	Sa	20 00 Theateraufführung: Burschenvereines H'kammer	Mehrzweckhalle
10.4	Sa	9 00 Aktion Saubere Landschaft	
11.4	So	KSV Hohenkammer Kriegerjahrtag	Kirche H'kammer
17.4	Sa	13 00 Seniorennachmittag der Pfarrgemeinde	Mehrzweckhalle
18.4	So	Treffpunkt Kultur: Lesung mit Dr. Göttler	Gasthof Bail
24.4	Sa	20 00 Treffpunkt Kultur: Schloßkonzert	Schloß
25.4	So	KSV Schlipps: Kriegerjahrtag	Gasthof Bail
1.5	Sa	19 00 1. Maiandacht	Pfarrkirche
1.5	Sa	Maibaumaufstellen	Schlipps
7.5	Fr	19 00 Volksmusik Schlipps: Maiandacht	Kirche Schlipps
8.5	Sa	14 00 Treffpunkt Kultur: Buchvorstellung	Gasthof Bail
8.5	Sa	19 00 FCB-Fanclub: Watt-Turnier	Sportheim
9.5	So	9 30 Feier der Erstkommunion	Pfarrkirche
12.5	Mi	kfd: Maiandacht anschl. Generalversammlung	Kirche/Sportheim
3.6	Do	SG Teutonia H'kammer: Grillfest	Schulhof
13.5	So	Treffpunkt Kultur: Kirchenführung in Scheyern	
19.6	Sa	SVH-Stockschützen: Gemeindeturnier	Stockschützenb.
27.6	So	FFW H'kammer: 140 Jahrfeier	
4.7	So	SG Eglhausen: Waldfest	Eglhausen
10.7	Sa	Beachparty des Fördervereins	Gemeindestadl
17.7	Sa	16 00 FFW H'kammer: Grillfest	FFW-Haus
18.7	So	50. Priesterjubiläum Pater Königer	
24.7	Sa	17 00 SG Teutonia H'kammer: interne 135 Jahrfeier	Gemeindestadl
25.7	So	11 00 SV Schlipps: Gartenfest	
1.8	So	11 00 Volksmusik Schlipps: Gartenfest	Unterwohlbach
8.8	So	KSV H'kammer: Grillfest	Gemeindestadl
21.8	Sa	17 00 BV H'kammer: Weinfest	Gemeindestadl
15.9	Mi	20 00 Terminabsprache der Vereine	Sportheim
18.9	Sa	Kleiderbasar Annahme	Mehrzweckhalle
19.9	So	Kleiderbasar Verkauf	Mehrzweckhalle
19.9	So	kfd: Bittgang nach Haunstetten	Mehrzweckhalle
20.9	Mo	Kleiderbasar Rückgabe	Mehrzweckhalle
25.9	Sa	Treffpunkt Kultur: Bayr. Hoagast	Mehrzweckhalle
17.10	So	Volksmusikgruppe Schlipps: Kirta-Hutschn	Unterwohlbach
18.10	Mo	kfd: Kirchweih-Rosenkranz	Kirche Schlipps
28.11	So	14 00 kfd: Adventfeier	Sportheim

Aus dem Vereinsleben

Treffpunkt Kultur e.V. – Veranstaltungen

Zu folgenden Veranstaltungen lädt Sie der „Treffpunkt Kultur e.V. Hohenkammer“ herzlich ein:

- Sonntag, 18. April 2010, 19:00 Uhr, **Thoma-Lesung** mit dem Kreisheimatpfleger des Landkreises Dachau, Dr. Norbert Göttler; Gasthof Bail, Schlipps. Karten an der Abendkasse: 4 € erm. 3 €

- Samstag, 24. April 2010, 20:00 Uhr, **Operetten- und Musikkonzert** mit Claudia Rösch, Michael Suttner und dem Kammerorchester Petershausen im Gutshofsaal Schloss Hohenkammer. Der Vorverkauf (15 €, erm. 12 €) beginnt am 1. April bei der Freisinger Bank, Hohenkammer sowie bei „Lesen & Schreiben“ in Petershausen

- Samstag, 8. Mai 2010, 14:00 Uhr, **Buchvorstellung** „Lesen und Schreiben“ mit Nachmittagskaffee, Gasthof Bail, Schlipps (gemeinsam mit der Katholischen Frauengemeinschaft kfd). Anmeldung unter 08137/3766

- Sonntag, 13. Juni 2010, 15:00 Uhr, **Führung Kloster Scheyern** (gemeinsam mit der Katholischen Frauengemeinschaft kfd). Anmeldung unter 08137/3766

- Für Ende Juni/Anfang Juli planen wir einen Ausstellungsbesuch mit Frau Dr. Wabnitz im Kunstbau: **„Der Blaue Reiter – die schönsten Zeichnungen**

und Aquarelle aus dem Lenbachhaus“, Termin und Eintrittspreis werden noch bekannt gegeben

- Samstag, 25. September 2010, 19:00 Uhr, Bayrisch-Alpenländischer Hoagart in der Mehrzweckhalle Hohenkammer

Interessierte an **Opern-, Konzert- und Theaterveranstaltungen** wenden sich bitte an die Vorsitzenden, 08137/3766 (Burghardt) und 08166/5569 (Deml), oder an Frau Erika Matz unter der Telefonnummer 08137/92041.

Über zusätzliche Veranstaltungen informieren wir Sie durch Aushang in unserem Schaukasten und in der Presse.



Freiwillige Feuerwehr Hohenkammer

Jahnstr. 6 · 85411 Hohenkammer · Mail: 112@feuerwehr-hohenkammer.de

Tel.: 08137/1389 · Mobil: 0172/8919931



Bei der Feuerwehr Hohenkammer hat es zum Jahreswechsel einige Veränderungen geben. Herr Lorenz Kiener hat nach 24 Jahren Führungstätigkeiten (12 Jahre 2. Kommandant, 12 Jahre 1. Kommandant) das Amt als 1. Kommandant zur Verfügung gestellt. Er bleibt weiter 1. Vorstand des Feuerwehrvereins.

Herr Friedrich Luginger wurde zum 1. Kommandanten und Herr Jürgen Törner zum 2. Kommandanten gewählt. Wir möchten uns hier auf diesem Weg für die geleistete Arbeit von Herrn Kiener herzlich bedanken.

Friedrich Luginger
1. Kommandant

Feuerwehr Hohenkammer
Jahnstraße 6
85411 Hohenkammer
Tel.: 08137/1389
E-mail: jugendwart@feuerwehr-hohenkammer.de
Internet: www.feuerwehr-hohenkammer.de



**Bist du motiviert jemandem zu helfen?
Möchtest du etwas bewegen?
Suchst du eine sinnvolle Freizeitgestaltung?
Neugierig?
Dann bist du genau der/die Richtige für uns!**

Was erwartet dich bei uns?

- Feuerwehrtechnische Ausbildung wie z.B. Erste Hilfe, Durchführung eines Löschaufbaus
- Wettbewerbe/Leistungsabzeichen wie z.B. Jugendflamme, Bayrische Jugendleistungs-spange

Nur lernen in der Freizeit? Wie langweilig!

Natürlich nicht. Neben den zahlreichen Übungsveranstaltungen, bei denen es immer lustig zugeht, kommt auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Wir fahren jährlich ins Zeltlager und unternehmen verschiedene Ausflüge.

Bist du neugierig geworden?

Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei – bei uns wirst du gebraucht!

Du kannst dich in Verbindung setzen mit dem Jugendwart Michaela Schröder unter (0171/3852575) oder mit dem Kommandanten Fritz Luginger (0172/8919931) oder komm doch einfach mal vorbei wir treffen uns jede gerade Kalenderwoche montags und jede ungerade Woche mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr.

Wir freuen uns auf dich!

Feuerwehr Hohenkammer

Michaela Schröder
Jugendwart

Fritz Luginger
1. Kommandant

Natürlich sind bei der Feuerwehr in Hohenkammer auch interessierte Erwachsene – für den aktiven Dienst am Nächsten – jederzeit herzlich willkommen!

Es ist nie zu spät, sich für Mitmenschen sozial zu engagieren!

Wer Interesse hat schaut einfach an

einem Mittwoch ab 20.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in der Jahnstraße 6 vorbei.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Feuerwehr Hohenkammer!



**ski
HOHENKAMMER
club**



Erfolgreiche Saison

Wieder kann der Skiclub auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Freilich mussten das geplante Ski-opening im Dezember wegen Schneemangel abgesagt und der Kinder-skikurs auf Januar verschoben werden, doch ansonsten konnten alle geplanten Veranstaltungen des Winterprogramms in diesem nun schon fast drei Monate dauernden Winter durchgeführt werden.

Bereits Anfang Oktober starteten wir mit der Skigymnastik in der Mehrzweckhalle und nicht nur die Skisportler wurden von unseren ehrenamtlichen Übungsleitern für die bevorstehende Saison auf Kondition getrimmt.

Für unsere jüngsten Skifahrer mussten die geplanten Skikurstage in den Weihnachtsferien auf zwei Wochenenden im Januar verschoben werden. Dafür hatten sie dann aber strahlenden Sonnenschein um die Geheimnisse des alpinen Skilaufs kennen zu lernen.

Die Jugend-Skifreizeit, die wieder in St.Martin/Tennengebirge stattfand, stand ganz unter dem Zeichen des Torlauftrainings. Leider war der übliche Trainingshang wegen Schneemangel nicht befahrbar, doch fand man einen Ausweichhang, der bei der kalten Witterung täglich beschneit wurde und so konnte die Verbesserung der Renn-Basis-Technik unserer jungen Rennläufer optimal geschult werden.

Der Erfolg des Trainings unserer Asse bei der Renn-Serie (Super-G, Riesenslalom, Spezial-Slalom) des Dachauer Landkreis-Cup blieb dann auch nicht aus: In der Gesamtwertung belegte der Skiclub Rang 3 von 17 Vereinen, in der Jugend-Klasse belegte der Skiclub sogar den 2. Platz. Natürlich gab es auch einige Einzelsiege und viele Platzierungen unter den ersten fünf zu feiern. Fünf Rennläufer durften durch ihre guten Platzierungen am Regional-Cup-Finale 2010 der Kreis-Cup und Landkreissieger aus den 13 Land-

kreisen des Münchner Skiverbands teilnehmen.

Die bekannten Skigebiete Hochfügen, Fieberbrunn und Westendorf waren an fünf Sonntagen Ziel unserer Sportfahrten. Trotz der ergiebigen Schneefälle im Januar und der bestens präparierten Pisten gab es keine Wartezeiten an den Liften.

Der krönende Saisonabschluß, die Vereinsmeisterschaft, fand auch heuer wieder wie in den letzten Jahren in Zell am Ziller statt. Obwohl es keine optimalen Wetterbedingungen gab (Schneefall und Nebel), kämpften doch ca. 40 Schifahrer um Medaillen- und Merlot-Klassenränge. Die Tages schnellsten waren Christina Weiß (Damen) und Barthe Rottmair (Herren), sowie Barbara Lechner (Jugend w.) und Philip Götz (Jugend m.). Die Wanderpokale der Snowboarder holten sich Magdalena und Ferdi Rottmair.

Mit einer abendlichen Pferde-Schlittenfahrt durch das winterliche Wild-

bad Kreuth überraschten wir unseren langjährigen Skiclub-Vorstand und „Ehren-Präsi“ Jakob Einertshofer, sowie unseren langjährigen 2. Vorstand Fritz Röhlrl anlässlich ihres 75. Geburtstages. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals recht herzlich.

Mit von der Partie war auch im Vorfeld schon Karl Strauß, der im Sommer seinen 70. Geburtstag feiert und seit nunmehr 40 Jahren lückenlos die Chronik des Skiclubs führt.

Eine erfolgreiche Saison geht wieder zu Ende und wir freuen uns schon auf die nächste. Wir bedanken uns noch ganz herzlich bei allen für die Teilnahme an den Veranstaltungen, bei allen Helfern und Übungsleitern für die tatkräftige Unterstützung und bei allen Sponsoren und Gönnern für die Spenden.

Im Sommer über können sich alle beim Basketball, Laufftreff und Nordic Walking fit halten. Näheres dazu findet sich auf der Homepage.



Dank an unsere Skilehrer



Danke an die Skilehrer die in jedem Jahr mit einer unglaublichen Begeisterung und Freude, ausgerüstet mit guten Nerven und ermunternden Worten, sowie Paketweise Tempotücher und Kannen voller heißen Tees, den Hohenkammerer Zwergen das Skifahren lehren.

Von links:
Barbara Rottmair
Ferdinand Rottmair
Josef Lechner
Barti Rottmair
Heidi Wernoth
Josef Wernoth

Susanne Hartmann



Katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer

„Paulus“-Konzerte des Kirchenchores der ev. Kirchengemeinde Oberallershausen

Weltgebetstag der Frauen

Am Freitag, den 5. März lud die kfd die Frauen der Pfarrgemeinde anlässlich des Weltgebetstages in den Pfarrsaal ein. In diesem Jahr stand die Situation der Frauen in Kamerun im Mittelpunkt. Bei der Planung und Gestaltung des Abends konnten wir dabei auf eine Vorlage zurückgreifen, die eine Frauengruppe aus Kamerun vorbereitet hatte.

Das Motto lautete: „Alles was Atem hat, lobe Gott“.

Aus Gebeten, Liedern und einem Diavortrag erfuhren wir viel über die Lebenssituation der Mädchen und Frauen.

Das Land wird wegen seiner ethnischen, religiösen und geographischen Vielfalt oft das „Afrika im Kleinen“ genannt.

Die 18 Mio. Einwohner gehören über 250 verschiedenen Volks- und Sprachgruppen an. Ungefähr 25% der Bevölkerung sind römisch-katholisch, 25% protestantisch und 20% muslimisch. Die traditionellen Religionen spielen nach wie vor eine wichtige Rolle. Obwohl Kamerun reich an natürlichen Rohstoffen ist, leben etwa 40% unterhalb der Armutsgrenze. Die Situation der Mädchen und Frauen ist typisch für ein so genanntes Entwicklungsland. Die Einschulungsquote liegt mit 79% zwar relativ hoch, jedoch schließen nur die wenigsten Mädchen die Schule mit einem Abschluss ab. Meist müssen sie sehr

früh schon schwere Arbeiten ausführen und die Mütter bei allen Tätigkeiten unterstützen. In den Städten stellt sich die Situation der Mädchen etwas positiver dar, aber Gleichberechtigung ist noch lange nicht erreicht. Mit den Spendengeldern des Weltgebetstages 2010 sollen vor allem solche Projekte unterstützt werden, die die Eigeninitiative fördern und die unmittelbaren Lebensumstände verbessern.

Vorausschau auf die nächsten Veranstaltungen

- Buchvorstellung am Samstag, den 8. Mai im Gasthaus Bail in Schlipps
Beginn: 14:00 Uhr mit Kaffee und Kuchen
(Gemeinsame Veranstaltung von „Treffpunkt Kultur“ und kfd)
- Maiandacht am Mittwoch, den 12. Mai
Beginn: 19:00 Uhr
Anschließend Jahreshauptversammlung im Sportheim
- Kirchenführung in Scheyern am Sonntag, den 13. Mai
Beginn: 15:00 Uhr
(Gemeinsame Veranstaltung von „Treffpunkt Kultur“ und kfd)

Nähere Auskünfte zu unseren Veranstaltungen und eventuelle Änderungen werden rechtzeitig im Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

Andrea Obermaier

Neujahrs-Serenade 2010

fast wie im Kino!



Wir danken für Ihren Besuch!



Aktuelles vom Obst- und Gartenbauverein Hohenkammer

Über mangelndes Interesse der Mitglieder kann sich die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins nicht beschweren. Der Saal des Sportheims war bei der Jahresversammlung am 23. Februar wieder gut gefüllt.

Gleich nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Frau Elisabeth Wolf, durfte unser angereicherter Referent loslegen. Herr Braunschweig von der Versicherung war eingeladen worden, weil die Mitglieder der Vereins über den Jahresbeitrag von 10 € zusätzlich auch einen Versicherungsschutz über den Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege haben. Viele wussten das bisher gar nicht und waren erstaunt, dass sie bei Arbeiten im Garten und bei Veranstal-

tungen des Vereins versichert sind. Wichtig ist allerdings: innerhalb 24 Stunden nach einem Unfall oder Ereignis sollte der Schadenshergang bei der Versicherung geschildert werden. Entsprechende Visitenkarten wurden verteilt oder können bei der Vorstandschaft nachgefragt werden.

Nach dem Kassenbericht durch Frau Tumpek und dem Tätigkeitsbericht durch Frau Königer sprach unser interner Referent, Herr Hanrieder, über die Kirschbaumaktion. Mit vielen Dias und fundierten Kenntnissen zeigte er auf, dass auch im „eigenen Haus“ Profis sind, die den Vereinsmitgliedern interessante Informationen weitergeben können. Er sprach über neue



Baumsorten, die Schädlingsresistenter sind als die alten Sorten und von kleinwüchsigen Bäumen, die eine besondere Unterlage benötigen. Das große Interesse, sich anschließend in die Liste für die Kirschbaumbestellung einzutragen zeigte, dass unser Baum-Experte seine Zuhörer überzeugte hatte.

Als nächster Tagesordnungspunkt war eigentlich die Abgabe von Bodenproben zur Untersuchung in Weihenstephan geplant, aber bei starken Minustemperaturen und Schnee war es natürlich niemandem möglich, Bodenproben zu ziehen. So wurde der Abgabetermin mit der Pflanzentauschbörse am Samstag, den 24.04. 2010 von 10.00 bis 11.00 Uhr kombiniert.

Auf eine Frage von Frau Wolf, wie stark denn das Interesse an der Obstpresse noch sei, kamen wenige Wortmeldungen, das Interesse scheint aber nicht mehr allzu stark zu sein. Probleme wie Haltbarmachung des Saftes, Reinigung der Presse, Transport der Presse usw. legen es nahe, das Obst lieber in den umliegenden Keltereien wie z.B. Weihenstephan oder Markt Indersdorf verarbeiten zu lassen.

Der Vorstand wird sich mit der Angelegenheit noch befassen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils kam dann für den Vorstand noch eine angenehme Aufgabe: Herr Karl Stamm wurde für seine lange Mitgliedschaft und sein Engagement als Vorstand (Vorstand bis 2009) zum Ehrenmitglied ernannt. Elisabeth Wolf und Herbert Hanrieder überreichten als Dank eine Urkunde und ein Fläschchen klares Wasser

(„Hohenkammerer Gewächs“ aus dem Schloß).

Wir wünschen allen Mitgliedern ein sonniges und ertragreiches Gartenjahr 2010.

Ludmilla Tumpek
für die Vorstandschaft

Das Jahresprogramm für 2010

Samstag, 24.04.

10.00 Uhr bis 11.00 Uhr:

Pflanzentauschbörse und Abgabe von Bodenproben am Wertstoffhof in Hohenkammer.

Juni oder Juli

Blick über den Zaun mit dem Fahrrad bei Mitgliedern des Obst und Gartenbauvereins.

Genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Samstag, 18. September

Ausflug - Ziel wird noch bekannt gegeben.

Hinweis: vom 23.04 bis 03.10. findet die **Landesgartenschau** in Rosenheim statt. Täglich von 9 bis 18 Uhr, ab Mitte Mai abends bis 19 Uhr.

Thema: „Innspiration - ein Festival im Zeichen der Elemente!“

Theater, Konzerte, Kabarett, Sport und Gartenkultur, Blumenschauen und Musik - das Veranstaltungsprogramm der Landesgartenschau ist eine tolle Mischung aus Brauchtum und Moderne.

Alle Termine werden wie üblich über den Schaukasten und im Kirchenanzeiger bekannt gegeben.

Was unsere Jüngsten betrifft

Aus dem Pfarrkindergarten Hohenkammer

Hurra, es schneit!

Schon bei den ersten Schneeflocken holten unsere Kinder ihre Schlitten hervor und brachten sie mit in den Kindergarten. Auch als noch fast kein Schnee zu sehen war, rutschten die ersten schon unseren kleinen Hügel im Kindergarten herunter. Gespannt schauten sie im Laufe des Vormittags immer wieder zum Fenster hinaus, wann es denn endlich noch mehr schneit. Und siehe da, nach ein paar Tagen, war die Schneedecke dick genug, so dass auch der erste „Schlittenfahrttag“ am Schlittenberg neben dem Rathaus durchgeführt werden konnte. Voller Freude rasten die Kleinen dort den Berg herunter und freuten sich über den wunderbaren Wintertag.

Mensch und Tier zur Winterzeit

In den ersten zwei Monaten des neuen Jahres beschäftigten sich unsere beiden Kindergartengruppen intensiv mit dem Thema Winter. „Wie geht es denn den Menschen im Winter? Auf was müssen sie alles verzichten? Was kann man im Winter tun, was im Sommer nicht möglich ist?“ Auf diese und noch viele weitere solcher Fragen versuchten wir gemeinsam eine Antwort zu finden. Aber auch für die Tiere ist das Leben im Winter anders. Wir stellten fest, dass es dann für einige Tiere schwierig ist Futter zu finden. Auch Vögel haben Probleme, bei Schnee oder gefrorenem Boden noch etwas zum Fressen zu finden. Deshalb haben wir an einen Baum im Kinder-





garten ein Futterhaus aufgehängt. Für dieses durften unsere Kinder den Vögeln dann etwas zum Fressen (Samen, altes Brot,...) mitbringen. Gespannt wurde jeden Tag beobachtet, wie viel die Vögel schon gefressen haben.

Der zwölfjährige Jesus im Tempel - Biblisches Figurentheater

Am 8. März besuchte uns Frau Hämmerle im Pfarrkindergarten. Sie kam mit den Figuren zur biblischen Erzählung: Der zwölfjährige Jesus im Tempel. Mit großer Freude auf das kommende Theater marschierten wir gemeinsam in unsere Turnhalle. Doch dort angekommen fanden die Kinder nicht wie erwartet eine Kasperltheaterbühne vor, sondern viele bunte Tücher, die am Boden zu einem Weg gelegt waren. Gespannt setzten wir uns auf die Bänke und Stühle, die dort im Halbkreis standen. Nach einer gemeinsamen Begrüßung begann Frau

Hämmerle mit der Bibelgeschichte vom zwölfjährigen Jesus. Die Kinder konnten die Geschichte nicht nur hören, sondern auch aktiv mitgestalten. So durften zum Beispiel zwölf Kinder eine Geburtstagskerze für Jesus auf das erste Tuch stellen. Die weiteren Kinder bekamen je eine Egli-Figur (das sind Figuren ohne Gesicht, bei denen der Zuschauer selbst die Stimmung der jeweiligen Person deuten muss) zugeteilt. Sie waren für diese Personen (Maria, Josef, Jesus, alte Menschen, junge Menschen, Männer und Frauen) während des gesamten Spiels zuständig. Frau Hämmerle beschrieb vor allem den Weg, auf dem sich Maria, Josef und Jesus mit den anderen befanden. So ein Weg ist immer Begegnung mit neuen Personen, aber auch mit neuen Lebenssituationen. So wurde eine Station mit einer Mauer dargestellt. Immer wieder begegnen wir auch in unserem Leben solchen Mauern, wo



wir denken es geht nicht mehr weiter, doch wenn wir lange genug suchen öffnet sich irgendwo eine Tür. Aber es gibt auch Stationen auf unserem (Lebens-)weg auf dem viele Blumen blühen, auf dem wir uns keine Sorgen machen müssen. Wo Gott uns sagen will, ich liebe jeden einzelnen von euch, denn so wie von diesen vielen Blumen jede einzelne etwas ganz besonderes ist, so seid auch ihr alle etwas ganz besonderes und einmaliges für mich. Diesem Lebensabschnitt der Freude und Unbeschwertheit wird aber oftmals auch eine Station der Nacht, der Dunkelheit gegenüberstehen. Bei dieser Station durften nun die Kinder einen hellen Stern von einem zum anderen weitergeben, während wir ein Lied mit dem Text: „Manchmal werden dunkle Zeiten eine Sternstunde sein!“ hörten. So begleiteten die Kinder also Jesus auf seinem Weg zum Tempel mit den Puppen, aber auch mit

gemeinsamen Gebeten und Liedern und alle freuten sich mit Maria und Josef als sie endlich nach ihrer langen Suche den verschwundenen Jesus bei den Schriftgelehrten im Tempel fanden.

Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spendern vom Kinderfasching bedanken. Von dem Erlös werden für unsere Turnhalle neue Turngeräte angeschafft. Der Pfarrkindergarten wünscht Ihnen allen eine frohe und gesegnete Osterzeit. Dass wir die Freude über die Auferstehung Jesu nicht nur in unseren Herzen spüren, sondern auch andere damit frohmachen können.

Pfarrkindergarten:

www.pfarrkindergarten-hohenkammer.de

Pfarrstraße 4, 85411 Hohenkammer

Telefon: 08137/2328

Leitung: Frau Gabriele Scheuerer

Aus der Schule geplaudert

Einschreibung an der Grundschule Hohenkammer

Die Schuleinschreibung an der Grundschule Hohenkammer findet am Dienstag, dem 13. April 2010 in der Zeit von 14.00-18.00 Uhr statt. Die vorgegebene Zeit ist für alle Eltern verbindlich.

Zur Anmeldung müssen vorgelegt werden:

Geburtsurkunde oder Familienstammbuch, Bescheinigung zur Vorlage bei der Schuleinschreibung, Bestätigung über die Teilnahme des Kindes an der Früherkennungs - Untersuchung U 9 oder an der schulärztlichen Untersuchung und Sorgerechtsklärung bei Alleinerziehenden. Nur wenn alle Bestätigungen vorgelegt werden können,

ist die Schuleinschreibung möglich. Folgende Geburtsjahrgänge werden im Schuljahr 2010/2011 in die Schule aufgenommen:

- Alle Kinder, die für das Schuljahr 2009/2010 zurückgestellt wurden (Zurückstellungsbescheid mitbringen)
- Bis 30. September 2004 Geborene
- Ab dem 1. Oktober bis 31. Dezember 2004 Geborene auf Antrag der Erziehungsberechtigten
- Ab dem 1. Januar 2005 Geborene auf Antrag der Erziehungsberechtigten schulpsychologisches Gutachten ist erforderlich)

Fritz Staudinger

Der Dachs, das Wildtier des Jahres 2010

Die Schutzgemeinschaft Deutsches Wild kürte den Dachs zum Wildtier des Jahres 2010. Dies bildete den Hintergrund mit der 4. Klasse ein Unterrichtsprojekt zu starten, bei dem das Buch „Leb wohl lieber Dachs“, Lieder, Zeichnungen, eine Internetrecherche zum Dachs sowie der Film „Der Dachs mit der Glatze“ im Mittelpunkt standen.

Herr Xaver Müller vom Haberhof konnte auf Einladung der Schulleitung interessante Informationen dazu geben und zahlreiche Fragen der Kinder beantworten, liegen doch im Revier des passionierten Jägers vier

Dachsbauten. Obwohl man den Dachs als nachtaktives Tier höchst selten zu Gesicht bekommt, sind seine Spuren in Wäldern nicht zu übersehen. Durch Begasung seiner Burgen Anfang der 70 er Jahre, womit man eigentlich tollwütige Füchse bekämpfen wollte, stand er kurz vor der Ausrottung.

Allein im letzten Jahr fielen sieben Dachse in Müllers Revier dem Verkehrstod zum Opfer. Dachsbauten werden oft über mehrere Generationen hinweg genutzt und erweitert. So wurde in England ein Dachsbau entdeckt, der über 178 Eingänge

umfasste, die durch insgesamt 879m Tunnel miteinander verbunden waren. Da im Dachsbau vielfach auch Füchse anzutreffen sind, kann man zur Unterscheidung von Fuchs- und Dachsbau nach so genannten Dachsabtritten suchen, die sich in der Nähe des Baues befinden. Um den Bau sauber zu halten, setzt der Dachs seinen Kot in kleine Erdlöcher außerhalb des Baues. Zum Speiseplan des Dachses gehören neben Obst, Samen und Pilzen auch Schnecken, junge Kaninchen und Vögel. Seine Leibspeise sind Regenwürmer. Der Mensch stellte für den Dachs oft lange Zeit die größte Bedrohung dar. Dachsschinken galt früher als große Delikatesse. Seit man aber weiß, dass

das Fleisch häufig von Wurmlarven durchsetzt ist, verzichtet man darauf. Auch das Dachsfett war lange Zeit begehrt. Man schrieb ihm heilende Kräfte zu, schmierte es auf Wunden oder nahm es bei Magenbeschwerden zu sich. Dieser Aberglaube ist inzwischen widerlegt. Die Bürsten und Rasierpinsel, die einst aus den Fellborsten hergestellt wurden, bestehen heute fast nur noch aus synthetischem Material. In kalten Wintern zieht sich der Dachs oft wochenlang in seinen Bau zurück. Er hält dort allerdings keinen Winterschlaf, sondern eher einen mehrwöchigen Winterruhe.

Fritz Staudinger



Meister Grimbart in der Falle? Wohl eher ein Aprilscherz als eine Realbegegnung.

Unsere Wege KREUZen sich

Der VKRG (Verband Katholischer ReligionslehrerInnen und GemeindeferentInnen) führt im Schuljahr 2009/2010 die bayernweite Aktion „**Unsere Wege KREUZen sich**“ durch, in der er darauf hinweist, wie wichtig der christliche Glaube und dessen Werte in der Gesellschaft sind.

Die Religionslehrkräfte wurden eingeladen, mit ihren SchülerInnen individuelle Kreuze zu gestalten, die dann auf dem **Ökumenischen Kirchentag**, der von 12.-16. Mai 2010 in München stattfindet, ausgestellt und anschließend an Menschen in caritativen Einrichtungen (Alten- und Pflegeheime, etc.) und Besucher des Kirchentags verteilt werden.

Auch die 3. Klasse unserer Grundschule hat sich an dieser Aktion beteiligt.

Mit Kreativität, großer Freude und voller Eifer haben die katholischen und evangelischen Schüler/-innen Holzkreuze bemalt und beklebt.

Es entstanden neun wunderschön gestaltete Kreuze, die den Beschenkten sicher viel Freude bereiten werden. Vielleicht werden wir ja erfahren, wo unserer Kreuze ihren Platz gefunden haben.

Irmgard Hörl,
Religionslehrerin







In Hohenkammer legt nach alter Überlieferung nicht der Osterhase sondern der Ostergockel die Ostereier. Um dies auch den kleinen Kindern zu verdeutlichen, wurde früher in Waltenhofen beim „Bauern“ (siehe Bild) einem Gockel das Hinterteil mit Farbe eingepinselt.

Aus der Bücherei

Aktive Lesedetektive

In der Bücherei waren die Lesedetektive wieder aktiv. Wie schon im letzten Jahr hat die Bücherei ein Rätselquiz für die 3. Klasse zusammengestellt. Die Fragen zu verschiedenen Büchern waren nicht immer leicht zu beantworten, doch mit Hilfe des Schulleiters Fritz Staudinger wurde die Klassenarbeit erfolgreich gelöst. Ausgezeichnet mit einer Urkunde dürfen sich die Lesedetektive nun noch auf einen Sonderpreis von Herrn Staudinger freuen.



- sich mit einem Buch beschäftigen
- sehen, hier gibt's Informationen und Unterhaltung
- Interesse für Bücher wecken

Diese Anregungen möchten Bücherei und Schule geben. Auch das Bayer. Familienministerium betont die Wichtigkeit der frühen sprachlichen Bildung und Literaturerziehung und hat aktuell in Zusammenarbeit mit der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur Bibliotheken und Kinderbetreuungseinrichtungen aufgerufen, einen „Literatur-Monat“ zu starten.



→ ERZÄHLEN → VORLESEN →
OHRENSPITZEN → HÖREN OHNE
GRENZEN

So beginnt die Sprachförderung schon bei den Kleinsten!



Bücherei für Alle

Kinderbücher – Romane – Sachbücher – Familie – Freizeit – Zeitschriften
Öffnungszeiten: Freitags 16.00 bis 18.00 · Sonntags 9.30 bis 11.00 Uhr

Neues vom Schloss

Fritz Schilling jetzt Küchenchef im Schlossrestaurant

In Andresens Gasthof erkochte er bereits einen Michelin-Stern und zählte zu den Top 20 in Deutschland, als Küchenchef im Restaurant Schweizer Stuben in Wertheim wurde der mit zwei Michelin-Sternen und 19 Punkten im Gault Millau ausgezeichnet. 1996 wählte ihn der Gault Millau zum Koch des Jahres. Von November 1998 bis Juli 2005 war er Küchenleiter des Restaurants Käfer-Schänke im Münchner Käfer Stammhaus. Nach fünf Jahren im Restaurant „Die Bank“ in Hamburg ist er nun zur Käfer

Gruppe zurückgekehrt und wirkt als Küchenmeister im Schloss Hohenkammer.

Das Konzept, hochwertige Öko-Produkte zu erzeugen (auf dem Eichethof) und unseren Gästen in edelster Form zu kredenzen, ist wie geschaffen für einen Küchemeister wie Fritz Schilling. Er findet hier ideale Voraussetzungen für seine „Küche der Lebensfreude“; Verwendung bester Produkte, mediterrane Note und internationaler Anspruch. Red.



Schlossbrennerei „First Class“

Bei der „World Spirits“ vom 14.-17.03.2010 in Klagenfurt wurden die Brände vom Schloss dreimal mit Gold und dreimal mit Silber ausgezeichnet.

Die Brennerei erhielt die Auszeichnung First Class Destillerie.



**WORLD SPIRITS
AWARD**

by **Wolfram Ortner**

First-Class DISTILLERY

100% Destillate . 2010

Gefährlicher Hundekot auf Weide

Bayerischer Bauernverband: Krankheitserreger schaden Rindern

München - Kurz vor der Weide-Saison warnt der Bayerische Bauernverband (BBV) vor einer gefährlichen Verunreinigung der Grünflächen durch Hundekot. Gelangen die Ausscheidungen beim Mähvorgang ins Heu, können zahlreiche Parasiten über das Weidefutter auf Kühe und Schafe übergehen. „Der Hundebandwurm etwa führt bei Rindern häufig zu Fehl- und Totgeburten. Einen Impfstoff gegen die Krankheitserreger gibt es nicht“, betont Josef Wasensteiner, BBV-Referent für Vieh und Fleisch. Entgegen der weitläufigen Annahme ist der Hundekot nicht mit den Kuhfladen ver-

gleichbar. „Fleischfresser müssen hier von Pflanzenfressern unterschieden werden. Wird Gülle oder Mist auf landwirtschaftliche Flächen gegeben, so nimmt der Boden diese schnell auf“, erklärt Wasensteiner. Er hofft auf einen klärenden Dialog zwischen Hundehaltern und Landwirten. Bauern müssten verständlich machen, dass die Hundehaufen auch auf landwirtschaftlichen Nutzflächen eingesammelt werden sollen. Ein entsprechendes Warnschild erhalten Landwirte in den BBV-Geschäftsstellen.

Die Landwirte von Hohenkammer

Die Glocken der Pfarrei Hohenkammer

Glocken und Ostern gehören zusammen. Zu keiner Zeit haben die Glocken so einen Stellenwert, wie gerade in der Osternacht. Wenn von Karfreitag bis Ostersonntag die Glocken schweigen, oder wie man früher gesagt hat, „nach Rom geflogen sind“, und bei der Auferstehungsfeier dann plötzlich alle Glocken läuten, ist das richtig ergreifend.

Also ein guter Zeitpunkt, um einmal die Glocken der Pfarrei vorzustellen.

Die Kirche St. Johannes Evangelist in Hohenkammer besitzt 5 Glocken.

Glocke 2, die Antonius Glocke (1010 kg)

Sie ist die einzige Glocke, die nicht beschlagnahmt wurde und den zweiten Weltkrieg überstand.

Dank des Vetos von H.H. Geistlichen Rat Seidenberger und der sachkundigen Unterstützung eines Maurers, die behaupteten, dass bei einer Entnahme der Kirchturm einfällt, blieb uns diese Glocke erhalten. Die Antonius Glocke wurde 1879 von der Firma Friedmann und vom H.H. Geistlicher Rat Mark gestiftet.

Die anderen vier Glocken stammen aus dem Jahr 1950. Sie wurden bei der Firma Bachmaier in Erding hergestellt und größtenteils durch Spenden der Pfarreiangehörigen bezahlt.

Glocke 3: Die Marienglocke oder Sonntagsglocke (800 kg)

Glocke 4: Die Johannes und Hl. Kreuz Glocke zugleich Wetterglocke (650 kg)

Glocke 5: Die Josefsglocke zugleich Sterbeglocke (340 kg). Diese wurde von Herrn H.H. Geistlicher Rat Sei-

denberger gestiftet.

Die Weihe dieser drei Glocken fand am Dreifaltigkeitsfest im Jahr 1950 statt. Der Abt von Scheyern hielt die Glockenweihe.

Glocke 1: Die größte und schwerste (2200 kg) die Herz Jesu-Glocke wurde am 1. Juli 1950 durch den Weihbischof Anton Scharnagel aus München geweiht.

Auf der Vorderseite dieser Glocke steht:
IN MEMORIAM MORTUORUM

1914 / 1918 ET 1939 / 1945

Auf der Rückseite

COR JESU SACRATISSIMUM

MISERERE NOBIS

Damit war das Geläut mit 5 Glocken wieder vollständig.

Bis zum Kauf der elektrischen Läutanlage durch Dekan R. Höckmayr mussten alle Glocken mit dem Seil vom Läuthaus im Turm von Hand geläutet werden – Eine harte Arbeit, die vom Messner Michael Bernhart und seinem Sohn Johann Bernhart (über 50 Jahre) geleistet wurde.

Es wurde Morgens, Mittags und Abends zum Angelus geläutet. Ferner zum Gottesdienst 1 Stunde vor der Hl. Messe, das sog. „erste“, dann ¼ Std. vor Beginn derselben und dann mit zwei Glocken zusammen geläutet. Darauf zur Hl. Wandlung, zum letzten Evangelium und zum Wettersegen vom 3. Mai bis 14. September.

Jeden Donnerstag das sog. „Angst-Jesu-Läuten“, Freitag das Freitagsläuten um 11.00 Uhr. Außerdem wurde bei jeder Beerdigung und Hochzeit geläutet und beim Tod eines Pfarreiangehörigen die Totenglocke.

War ein Gewitter im Anzug, so wurde die Wetterglocke geläutet.

Die große Glocke konnte nur vom Turm aus geläutet werden und so musste der Messner immer die steile Stiege hinaufsteigen. Stets wurde zu den jeweiligen Andachten an Sonn- und Feiertagen geläutet und Samstags zum Rosenkranz. Zur „Ewigen Anbetung“ am 19. Mai wurde am Vorabend mit allen Glocken geläutet, ebenso am Karsamstag zur Auferstehung.

Samstags um 15.00 Uhr wurde immer Feierabend eingeläutet, ebenso vor

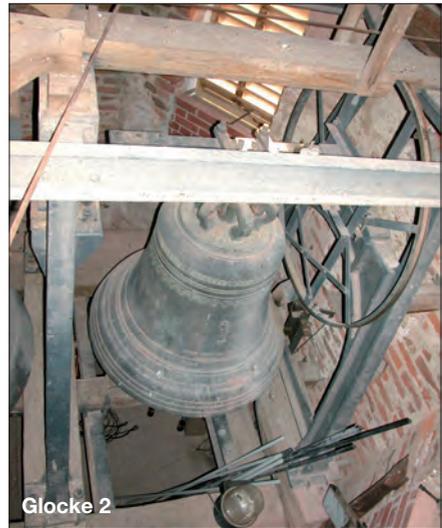
jedem Feiertag. Diese Sitte ist auch heute noch üblich.

Bis zur Anschaffung von Pflichten sirenen wurde auch bei Bränden immer geläutet, selbst wenn es mitten in der Nacht war.

Im Jahr 1975 wurden im bayer. Rundfunk das Zwölfuhrläuten der Glocken aus Hohenkammer übertragen, was wiederum ein Zeichen für das gute Zusammenklängen des Geläutes ist.

In einer der nächsten Glonnboten-Ausgaben folgt eine Beschreibung der Glocken unserer Filialkirchen.

Red.



**Vor der Pfarrkirche St. Johannes Ev.
im Jahre 1925**



**Mesner Michael Bernhart, mit den Ministranten
Anton Kastner, Toni Kreitmayer, Sebastian Stöger und August Held.**

Hohenkammer und das Glonntal – neue und alte Heimat für den Weißstorch

Seit den 80iger Jahren steigt der Bestand an Weißstörchen in den meisten Brutgebieten innerhalb Europas wieder an. Einige Gebiete, aus denen der Weißstorch verschwunden war, konnten teilweise unter Mithilfe des Menschen neu besiedelt werden. So erreichte zu Beginn des neuen Jahrtausends der Storchbestand in Deutschland eine Größenordnung von 4500 Storchpaaren.

Obwohl er im Glonntal kein alltäglicher Anblick war, haben doch schon einige Spaziergänger auf den Sumpfwiesen im Gebiet von Schlipps und Eglhausen, sowie in den Feuchtwiesen, die das Schloss umgeben, Störche gesehen.

Weißstörche sind imposante Vögel. Sie sind etwa 80 bis 100 cm lang und haben eine Flügelspannweite von etwa 200 cm. Bis auf die schwarzen Schwungfedern ist das Federkleid rein weiß. Schnabel und Beine sind rötlich. Die Störche haben ein Gewicht von 2,5 – 4,5 kg. Im antiken Rom war der Weißstorch eine Delikatesse und wurde keineswegs geschützt.

Die typische Lautäußerung ist das sog. „Klappern“, daher der Name „Klapperstorch“, uns allen bekannt aus der Legende, als derjenige, der die Babys bringt.

Normalerweise klappert der Storch zur Begrüßung des Partners am Nest, zur Balz und zur Verteidigung. Betrachtet man die Ernährung, so ist es kein Wunder, zu Zeiten in unserem Gemeindegebiet den einen oder anderen Storch zu sehen. Er ernährt sich ausschließlich von Kleintieren wie Regenwürmern, Insekten, Fröschen,

Mäusen, Fischen und auch Aas.

Er liebt feuchte Gegenden, Flussauen, Niederungen und nistet überwiegend auf hochgelegenen Nistplätzen, wie Bäumen, Telefonmasten und bevorzugt Dächer, z. B. in Isny (Allgäu); dort nisten seit 10 Jahren auf dem Kamin des Rathausdaches Störche. Die Brut besteht aus 3-5 Eiern, die doppelt so groß sind wie Hühnereier. Nach 30 Tagen schlüpfen die Storchkinder.

Störche zeigen ein ausgeprägtes Zugverhalten und legen bis zu 10.000 km zurück, um ihr Winterquartier in Afrika aufzusuchen. Sie kehren im Frühjahr zum gleichen Nest zurück und treffen dort häufig wieder ihre frühere Partnerin, sie führen eine sog. „Saisonehe“.

Dennoch stellt der Landesbund für Vogelschutz eine Verhaltensänderung im Zugbetrieb der Störche fest. Im letzten Jahr verbrachten 40 Störche ihren Winter in Bayern. Weißstörche reagieren weniger empfindlich auf Kälte als auf Hitze. Im Winter mit mäßigem Frost finden sie noch genügend Nahrung. Bei viel Schnee und starker Kälte ziehen sie zu großen Flußauen oder zum Bodensee. Mancherorts werden sie, wenn sie in Städten oder Dörfern nisten, im Winter auch zugefüttert mit Fischresten und Eintagsküken. So hat der sog. „Winterstorch“ Einzug in Bayern gehalten.

Im späten Herbst wurde in Schlipps ein Exemplar gesichtet. Damit nun in diesem Frühjahr Weißstörche in Hohenkammer eine neue Heimat finden, wird derzeit unter fachkundiger

Anweisung des Landesbundes für Vogelschutz auf einem ehemaligen Flutlichtmasten im Schlossbereich ein Storchennest gebaut.

Herr Martin Braun aus Hohenkammer hat das Grundgerüst erstellt, die Firma Korb Freitag aus Freising die Flechtarbeiten durchgeführt.

Geplant und tatkräftig unterstützt durch Herrn Clemens Krafft vom Lan-

desbund für Vogelschutz Freising.

Die umgebenden Feuchtwiesen, sowie die Altwasser der Glonn wären ein ideales Weißstorchbiotop – nun liegt es an den Störchen, ob sie sich für die ihnen bereitgestellte Niststätte entscheiden.

Quellen: WIKIPEDIA, LBV Hilpoltstein, Altbayern Heimatpost

Red.



Sonnengold Löwenzahn

Wunderbar
stand er da im Silberhaar.
Aber eine Dame,
Annette war ihr Name,
machte ihre Backen dick,
machte ihre Lippen spitz,
blies einmal, blies mit Macht,
blies ihm fort die ganze Pracht
und er blieb am Platze
zurück mit einer Glatze.

Bereits als Kind mochte ich es im Frühsommer über sonnengelbe Wiesen zu laufen und etwas später die kleinen Schirmchen der Pusteb Blumen in den Wind zu blasen. Staunend beobachtete ich die Kraft des jungen Löwenzahnsprosses, wenn es ihm gelang, selbst durch eine Teerdecke zu dringen.

Was den Kindern eine Freude, ist dem Gärtner oftmals ein Ärgernis, wenn sich der Löwenzahn mit seiner bis zu 30 cm tiefen Pfahlwurzel fest im Gemüsebeet oder im wohl gehegten Rasen verankert. Eigentlich bevorzugt der Löwenzahn fette Wiesen, gedeihen kann er dennoch in jedem Boden. Den imposanten Namen verdankt der Löwenzahn den sichelförmig, je nach Lichteinfall unterschiedlich tief gezahnten Blättern. Erwähnt wird der Löwenzahn erstmals bei den arabischen Ärzten des frühen Mittelalters. Dort wird er als Heilmittel bei Leberkrankheiten, aber auch als „Schönheitsmittel“ gegen Sommersprossen erwähnt.

In allen Pflanzenteilen ist *Taraxacum officinale* reich an Kieselsäure, Vitamin A, Kalium, Magnesium, Kupfer und Zink. Erfolgreich eingesetzt habe ich die bittere Heilpflanze bei Leber- und

Gallenleiden, vor allem bei der Bildung von Gallensteinen. Auch ein träger Darm und Hämorrhoiden lassen sich günstig beeinflussen.

Seine Blätter sind ein beliebter Frühlingsalat. Sie schmecken angenehm herb aromatisch und werden auch gerne zusammen mit Kresse und anderen Salaten verzehrt. Sie sind ein Hauptbestandteil althergebrachter Frühlingskuren, um die Leber, unser Hauptstoffwechselorgan, anzuregen.

Bereiten Sie den Löwenzahn als Tee zu, so verwenden Sie 1-2 Teelöffel der fein geschnittenen, getrockneten Droge und setzen sie mit kaltem Wasser an, lassen sie kurz aufkochen und 15 Minuten ziehen, bevor sie den heißen Tee schluckweise trinken. Ein bis zweimal täglich eine Tasse davon getrunken, eignet er sich für eine vierwöchige Frühjahrskur. Alternativ kann auch naturreiner Heilpflanzensaft des Löwenzahn, der in der Apotheke erhältlich ist, für diesen Zeitraum eingenommen werden und die Lebenskräfte erstarken daran!

Astrid Schmid, Heilpraktikerin



Zanderfilet mit Gemüse

für 4 Portionen

- 200 g Zuckerschoten putzen und in kaltem Wasser blanchieren.
- 2 rote Zwiebeln in dünne Spalten schneiden.
- 3 Tomaten mit kochendem Wasser übergießen, häuten, aditeln und dabei die Kerne entfernen.
- 2 Schalotten fein würfeln und in
- 2 Teelöffel Butter glasig dünsten.
- 100 ml Weißwein zugeben und einkochen lassen.
- 100 ml Gemüsefond und
- 200 ml süße Sauce zugeben.
- 2 Eßlöffel Mandelstifte in einer Pfanne goldgelb rösten und ebenfalls zugeben.
- Die Sauce auf $\frac{2}{3}$ einkochen lassen.
- 1 Teelöffel Speisestärke in kaltem Wasser auflösen und die Sauce damit binden. Mit
- Salz und Pfeffer und
- 1 bis 2 Eßlöffel Wermut würzen.
- 2 Eßlöffel Öl in einer Pfanne erhitzen, die Zwiebelspalten darin anbraten, die Zuckerschoten zugeben; nach 2 Minuten die Tomaten zugeben, durchschwenken, salzen, pfeffern.
- Die Haut von
- 4 Zanderfilets mit einem scharfen Messer ein-

Zitronensaft

Oliveöl

schneiden, mit
beträufeln und mit der Haut-
seite nach unten in heißem
3-4 Minuten braten; wenden
und bei ausgeschalteter Herdplatte
zu Ende garen lassen. Mit Salz
und Pfeffer würzen und auf
dem Gemüse anrichten und mit
der Mandelauce servieren. Dazu
schmecken Stampfkartoffeln.



EINLADUNG

ZUR

THEATERAUFFÜHRUNG

In der Mehrzweckhalle
Hohenkammer
am

Ostersonntag, den 04 . April um 14:30 und 20:00 Uhr

Ostermontag, den 05 . April um 20:00 Uhr

Samstag, den 10. April um 20:00 Uhr

Der katholische Burschenverein
Hohenkammer präsentiert:

"Der Vampir von Zwicklbach"

Ein Schwank in drei Akten

Mediterrana
GARTEN & WOHNEN



Verkaufsausstellung auf
Schloss Hohenkammer

13.-16. Mai



Accessoires, Antiquitäten, Einrichtungen,
Feinkost & Weine, Floristik, Keramik, Kunst,
Gartenausstattung, Kultur, Mediterrane
Pflanzen, Mode & Schmuck

www.widmann-veranstaltungen.de

Italienische Nacht
14.05.